

[34977.] Ein mit dem Colportagewesen vertrauter Gehilfe, der gewohnt ist, energisch und mit Umsicht zu arbeiten, wird von einer baier. Buchhandlung gesucht. Offerten unter W. 100. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

[34978.] Zu baldigem Eintritt suche ich einen jüngeren Gehilfen evang. Confession gegen ein vorläufiges Gehalt von 300 Thlr. p. a. Stettin.

Otto Brandner.

[34979.] In einer Provinzial-Hauptstadt Preussens ist die Stelle eines Sortiment-Gehilfen mit einem vorläufigen Gehalte von 400 Thlr. zu belegen und steht bei erwiesener Tüchtigkeit die baldige Erhöhung des Salärs in sicherer Aussicht. Der Antritt ist sobald als möglich erwünscht und sind Bewerbungen mit Photographie und den Zeugnissen (in Abschrift) an Herrn Franz Wagner in Leipzig zu richten.

[34980.] Für mein Sortiment und Leihbibliothek suche zum baldigsten Antritt einen im Verkehr mit dem Publicum gewandten jüngeren Gehilfen von rechtlichem Charakter, welcher besonders das Leihbibliotheksgeschäft zu führen haben würde. Leipzig. G. A. Schmidt.

[34981.] Zum sofortigen Eintritt wird ein junger Mann gesucht, welcher von angenehmen Aeußern und im Besitze guter Zeugnisse ist. Gehalt bei freier Station 175 fl. — Offerten directe A. S. Worms poste restante.

[34982.] Für eine Verlagsbuchhandlung mit Buchdruckerei wird ein im Verlagsgeschäfte erfahrener Gehilfe gesucht. Salär vorläufig 400 Thlr. Offerten unter A. B. C. # 50. befördert die Exped. d. Bl.

Gesuchte Stellen.

[34983.] Für einen jungen Mann, welcher demnächst seine Lehrzeit in meinem Geschäft beendet, suche ich eine Stelle als Gehilfe. Der Eintritt könnte im Falle sogleich geschehen. Schweinfurt, Novbr. 1871.

G. J. Giegler.

[34984.] Ein junger Mann, 5 Jahre im Buchhandel thätig, sucht Stellung. Antritt wenn möglich sofort. Gef. Offerten werden unter U. D. 714. durch Haasenstein & Vogler in Leipzig erbeten.

[34985.] Ein in Sortiments- und Verlagsarbeiten sehr erfahrener Gehilfe, dem die besten Zeugnisse zur Seite stehen, sucht eine passende Stelle. Der Eintritt kann sogleich erfolgen. Offerten bittet man an die J. H. Heuser'sche Buchhandlung in Neuwied zu richten.

[34986.] Ein junger, verheiratheter Buchhändler sucht Stellung in einer Verlagsbuchhandlung Leipzig. Offerten unter Chiffre R. F. nimmt die Exped. d. Bl. an.

[34987.] Für einen jungen Mann, der seine dreijährige Lehrzeit zum 1. Januar 1872 bei uns beendet haben wird, suchen wir eine Gehilfenstelle. Derselbe ist militärfrei, schreibt eine hübsche Handschrift und ist ein sehr sicherer Arbeiter. Reflectirenden Collegen stehen gern mit weiterer Auskunft zu Diensten.

Berlin, 64 Unter den Linden.
Puttkammer & Mühlbrecht,
Buchhandlung für Staats- u. Rechtswissenschaft.

[34988.] Ein militärfreier Gehilfe, seit 10 Jahren im Buchhandel thätig, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse zum 1. Januar 1872 in einem größeren Verlagsgeschäfte eine dauernde Stellung. Gef. Offerten hat die Güte Herr Bernhard Hermann in Leipzig unter Chiffre R. entgegen zu nehmen.

[34989.] Ein junger Mann, wissenschaftlich auf Universitäten und geschäftlich in Verlag und Sortiment ausgebildet, sucht eine Stelle in einer Verlagsbuchhandlung, wenn möglich in Leipzig. Hohes Gehalt wird vorläufig nicht beansprucht. Eintritt kann sofort erfolgen.

Gef. Offerten bittet man an Herrn Franz Wagner in Leipzig unter B. O. 56. gelangen zu lassen.

[34990.] Für einen gut empfohlenen jungen Mann, der seit sieben Jahren im Buchhandel thätig ist, wird eine Stelle in einem Sortimentgeschäft Nord- oder Süddeutschlands gesucht.

Der Eintritt könnte mit 1. oder 15. December erfolgen. Offerten unter N. B. befördert Leipzig. Theodor Thomas.

Bermischte Anzeigen.

Zur Ankündigung pharmaceutischen Verlags

[34991.] empfehle ich den

Literarischen Anzeiger,

welchen ich den im December c. in meinem Verlage erscheinenden Arzneytaxen:

Kgl. Preussische Arzneytaxe für 1872 und

Preise von Arzneymitteln etc. für 1872

beihelfen werde.

Beide Taxen bleiben ein ganzes Jahr hindurch in den Händen der Apotheker, welche dieselben täglich bei ihren Arbeiten zu benutzen verpflichtet sind. Es unterliegt daher keinem Zweifel, dass Anzeigen nicht zweckmässiger und sicherer zur Kenntniss derselben gebracht werden können, als durch den von mir hierdurch gebotenen Anzeiger.

Derselbe wird in einer Auflage von 8000 Exemplaren verbreitet. Die Inserat-Gebühren, die ich in laufende Rechnung notire, betragen 6 S ℓ für die durchgehende Zeile oder deren Raum.

Ihre Aufträge erbitte umgehend, spätestens bis Ende November.

Berlin, den 10. November 1871.

R. Gaertner.

Weihnachts-Inserate.

[34992.] Inserate von Festgeschenken bleiben in der in unerm Verlage erscheinenden

„Bibliographie der Schweiz“

nicht ohne guten Erfolg, da dieselbe von dem Bücher kaufenden Publicum der deutschen und romanischen Schweiz gelesen wird.

Preis der Beitzelle 2½ N ℓ . — Probenummern gratis. Nr. 12 erscheint am 1. December. Schweizer. Antiquariat in Zürich.

[34993.] Soeben erschien und wurde versandt: Katalog Nr. 37. meines antiquarischen Lager's, enthaltend: Miscellanea. Neueste Erwerbungen, worunter größere Werke und viele Seltenheiten.

Wehrbedarf steht zu Diensten.

In circa 14 Tagen wird erscheinen:

Katalog Nr. 38. Theologie und Philosophie. Handlungen, welche hierfür Verwendung haben, wollen mir gef. ihren Bedarf angeben.

Frankfurt a/M.

R. Th. Bölder's Verlag u. Antiquariat.

Wirksames Organ

für

Weihnachts-Literatur.

[34994.]

Wir machen die verehrlichen Verlagsbuchhandlungen darauf aufmerksam, dass das

Daheim

in der wöchentlich als *Daheim-Anzeiger* erscheinenden *Beilage*

Inserate

aufnimmt zum Preise von 6 N ℓ netto pro Zeile oder deren Raum.

Speciell für *literarische Anzeigen*, für *Novitäten*, *Pracht- u. Geschenkwerte*, *Kunst-sachen*, für *Weihnachts-Literatur* wird es kaum ein geeigneteres und wirksameres Publicationsmittel geben als das *Daheim-Anzeiger* von Seiten des Verlags-Buchhandels schon jetzt zugewandte lebhaftes Interesse veranlasst hat, *den Buchhändler-Inseraten beim Arrangement stets den Vorrang einzuräumen und sie an die Spitze des Blattes zu stellen.*

Es ist bekannt, dass das *Daheim* seine Verbreitung hauptsächlich in den *literarisch gerichteten* und *Bücher kaufenden Kreisen* des Publicums findet, der Erfolg, namentlich bei Ankündigungen der bessern Literatur, wird demgemäss stets ein günstiger sein.

Aufträge sind zu richten an die

Daheim-Expedition in Leipzig.

Gartenlaube 310,000 Expl.

[34995.]

Weihnachts-Anzeiger zur Gartenlaube.

Auflage 270,000 Expl.

Durch Gegenwärtiges erlauben uns den geehrten Herren Collegen die ergebene Anzeige zu machen, daß wir, um vielen Wünschen zu genügen, Inserate, welche für unsern am 1. Decbr. mit der Wochen-Nummer und am 8. Decbr. mit der Heft-Ausgabe erscheinenden

Weihnachts-Anzeiger zur Gartenlaube bestimmt sind, noch bis

spätestens den 15. Novbr. a. c.

annehmen werden. Die 1. u. letzte Seite ist indeß bereits begeben. Wir bitten, uns noch recht lebhaft mit Aufträgen zu beehren und zeichnen

hochachtungsvoll

Leipzig, im November 1871.

Expedition der Allgemeinen Anzeigen zur Gartenlaube.

Adolph Rutschpler.

Zur Correspondenz genügt die Adresse „Adolph Rutschpler in Leipzig“.